

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Johann Sebastian Bach (mit 11 MP3-Dateien)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



| Musik hören - Musik verstehen - Schulung 5 | | Johann Sebastian Bach | |
|---|---|-----------------------|----|
| http://www.bachhaus.de Die Suchmaschinen in Deutsch informiert über Veranstaltungen rund um den berühmten Komponisten. Kurztexte beschreiben Leben und Werk von Johann Sebastian Bach. | | | |
| http://www.jbsbach.net/bach „Bach, Conrad Zelter“ verbindet sich eine Vielzahl von Web Sites zu Johann Sebastian Bach, zum Großteil über die Interpretation von Bach'scher Musik in heutiger Zeit. Die Website ist englischsprachig. | | | |
| http://www.bach.org Diese englischsprachige Website zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass Bachs Werk sehr genau und sehr gut erklärt (aufgeführt) wird. Ob Klavier, Kontrabaß oder Cembalo, hier ist das Opern-Repertoire immer unter anderem noch Wortschreibung oder auch noch betrübtenen obgleichenden John Harland empfohlen auf seiner Website auch die Aufnahmen verschiedener Künstler von Bach'schen Bach eine Liste gibt es. | | | |
| http://www.karndt.com/Werkebach/bach.html Die Website beinhaltet die Komposition des Komponisten von Johann Sebastian Bach „Karndt's Classical Music“ WOLFF list zudem die wichtigsten Werke des Komponisten auf auch als MP3-Dateien download bar! | | | |
| http://www.kubernetz.com/bach/bach/1.htm Die Website der Buchhandlung in Schloss Fellenberg zeigt die über die Fellenberg zur Zeit Bachs, den Barock. Ein Bereich der Ausstellung ist den Komposition selbst gewidmet. | | | |
| Materialienübersicht | | | |
| M 1 | Johann Sebastian Bachs Leben in Cornet | (35) | 6 |
| M 2 | Übersichtskarte | (20) | 7 |
| M 3 | Bachs Kindheit | (10) | 8 |
| M 4 | Bachs Leben: Was's auf | (10) | 8 |
| M 5 | Ein Orgel aus der Barockzeit (Pflüchler) | (10) | 9 |
| M 6 | Die Orgel und ihre wichtigsten Bauteile | (33) | 10 |
| M 7 | Bach als Organist: Die barocke „Saxofon“ | (40) | 11 |
| M 8 | „Saxofon“ (Bach's) (Koblenz) | (40) | 12 |
| M 9 | Bach in Köthen | (12) | 13 |
| M 10 | Brandenburgisches Konzert Nr. 4 CDV BWV 1049 | (32) | 14 |
| M 11 | Die Kantäthen und der Aufbau des ersten Satzes des vierten „Brandenburgischen Konzerts“ | (40) | 15 |
| M 12 | Das Kontrapunktwerk | (15) | 16 |
| M 13 | Blick in Bachs Kompositionenwerk: Die Invention | (20) | 17 |
| M 14 | Invention C-Dur BWV 772 | (20) | 18 |
| M 15 | Bach und seine Arbeitsblätter | (25) | 20 |
| M 16 | Bachs Weg zum „Brandenburgischen“ | (20) | 21 |
| M 17 | Das Clavierbuch aus dem „Goldberg-Variationen“ BWV 988 | (40) | 23 |
| M 18 | „Clavierbuch aus dem Goldenen“ | (20) | 24 |
| Erläuterungen | | | 25 |

Johann Sebastian Bach

Eva Schlenker, Schwäbisch Hall

| | |
|------------------------|--|
| Themenaspekte: | Bachs Leben, Bach als Organist und Kapellmeister, Bachs Komponistenwerkstatt (Toccaten, Concerto grosso, Inventionen, Quodlibet) |
| Ziele: | Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Überblick über Bachs Leben und Werk. Dabei werden einzelne biografische Stationen durch zusätzliche Informationen vertieft und durch detaillierte Werkbetrachtungen ergänzt; sie verstehen den Zusammenhang zwischen Anstellungsverhältnis und Werk und wenden das Gelernte durch eigenes Musizieren an. |
| Klassenstufe: | 6.–8. Klasse |
| Zeitbedarf: | 5–6 Schulstunden |
| Klangbeispiele: | Die Klangbeispiele zu diesem Beitrag befinden sich auf der CD 3 zu RAAbits Realschule Musik (Februar 2006) als Track 1–11. |

Hintergrundinformationen

Johann Sebastian Bach wurde zu Lebzeiten nie so populär wie Händel, dessen Musik leichter zugänglich scheint und eingängigere, vokal angelegte Melodien aufweist. Bachs Musik ist instrumental konzipiert, handwerklich sorgfältig konstruiert und an strenger Kontrapunktik orientiert. Dem Hörer kommt die Musik nicht immer ohne weiteres entgegen. Dennoch eroberten Bachs Werke mehr und mehr Konzertsaal und Kirche: Kompositionen wie die „Brandenburgischen Konzerte“, die Violinkonzerte, das „Weihnachtsoratorium“ und die Passionen erfreuen sich großer Beliebtheit. Andere Werke jedoch werden oft nur von einem begrenzten Kreis von „Kennern“ geschätzt, z.B. die „Kunst der Fuge“ oder die „Goldberg-Variationen“, oder sie sind Gegenstand analytischer und pianistischer Ausbildung, so das „Wohltemperierte Klavier“.

Hier setzt die Unterrichtsreihe an, indem sie Schülerinnen und Schülern einen breiten Zugang zu Bachs Werk zu verschaffen versucht. Nicht nur populäre Werke, die vielen vom Hören bereits vertraut sind, sollen näher behandelt werden, sondern es geht auch um den Einblick in etwas kompliziertere Werke und die darin verwendeten Techniken, um so schließlich Verständnis für den „ganzen“ Bach zu entwickeln. Die erworbene Kenntnis von verschiedenen Kompositionsverfahren soll dabei durch eigenes Musizieren ergänzt werden.

Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

Ein Komponistenporträt kann Biografie und Werk eines Komponisten getrennt vermitteln oder einzelne Lebensstationen mit der Besprechung zeitgleich entstandener Werke verknüpfen. Bei den vorliegenden Materialien sollen die Schülerinnen und Schüler zunächst einen Überblick über Bachs Leben erhalten. Einzelne biografische Stationen werden dann durch zusätzliche Informationen vertieft und durch detaillierte Werkbetrachtungen ergänzt. Dabei ist oft vorgesehen, dass die Stunde mit einem einführenden Lehrervortrag beginnt, der durch Ausschnitte aus einer Hörspiel-CD oder -MC über Bach (s. unten unter „CDs“) ergänzt werden kann, ehe zur Werkbetrachtung übergegangen wird. Ausgehend von populären und beliebten Werken aus Bachs Zeit als Organist und Kapellmeister, der Toccaten in d-Moll und dem Brandenburgischen Konzert Nr. 4, sollen die Schülerinnen und Schüler schließlich Einblick in „Bachs Komponistenwerkstatt“ und seine kontrapunktischen Verfahren erhalten und Antwort auf die Frage finden: Wie ist das Stück *gemacht*? Welche Mittel verwendet Bach? Beim Musizieren im Klassenverband studieren sie mit Klasseninstrumenten eine kleine Toccaten ein und singen verschiedene Quodlibets. Die ausgewählten Beispiele verdeutlichen dabei, dass es sich bei den zuvor am Werk erarbeiteten Kom-

positionstechniken nicht um singuläre Erscheinungen einer Epoche, sondern um grundlegende Verfahren handelt, die auch für Werke des 20. Jahrhunderts aktuell sein können.

- M 1, M 2** Ein Comic sowie eine Landkarte, in denen die Wirk- und Wohnorte Bachs eingetragen sind, dienen als Einstieg in das Thema. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich wichtige Stationen im Leben Bachs und ziehen Verbindungslinien zwischen den auf der Landkarte verzeichneten und im Comic veranschaulichten Lebensstationen.
- M 3, M 4** Ein Lehrervortrag ergänzt die Informationen der ersten Stunde durch einige Details zur Kindheit Bachs (**M 3**). Einzelne Hörbeispiele können hinzugezogen werden (z.B.: „Bach in Köthen“: „Brandenburgisches Konzert“ [**CD 3, Track 2**]; „Bach in Leipzig“: Ausschnitt aus einer Kantate oder Passion [**CD 3, Track 11**]). Das Wissen der Schülerinnen und Schüler soll anschließend gefestigt werden, indem sie einen falschen Lebenslauf verbessern (**M 4**).
- M 5, M 6** Die Schülerinnen und Schüler sollen die Orgel und ihre wichtigsten Bauelemente kennen lernen. Als Einstieg in die Thematik bietet sich die Abbildung einer mittelalterlichen Orgel an (**M 6**), die alle wichtigsten Bauelemente schon enthält. Im Vergleich mit einer später gebauten Orgel erarbeiten sie die Unterschiede und erkennen die Komplexität neuerer Instrumente, die auch vom Spieler ein hohes Maß an Fähigkeiten voraussetzt.
- M 7** Nach dieser instrumentenkundlichen Hinführung geht es um Bachs Bedeutung als Orgelspieler und um eines seiner bekanntesten Orgelstücke, die Toccata d-Moll. Ergänzt werden kann das Thema „Bach als Organist“ zu Beginn durch zwei Ausschnitte aus der Hörspiel-CD (siehe „CDs“) mit der berühmten Marchand-Episode. Die Schülerinnen und Schüler hören den Anfang der Toccata (**CD 3, Track 1**) und nummerieren einzelne Ausschnitte auf dem Arbeitsblatt in der richtigen Reihenfolge.
- M 8** Durch eigenes Musizieren vertiefen die Schülerinnen und Schüler die typischen Merkmale einer Toccata. Spielvorlage ist eine Toccatina nach Dmitrij Kabalewskij.
- M 9–M 11** Die Schülerinnen und Schüler sollen über die Entstehungsgeschichte der „Brandenburgischen Konzerte“ informiert werden (**M 9**), das Thema des ersten Satzes des vierten Konzerts gemeinsam musizieren und analysieren (**M 10, CD 3, Track 2**) sowie den Gesamtaufbau des Satzes hörend erarbeiten (**M 11; CD 3, Track 2–6**). Der einleitende Lehrervortrag kann wieder durch einen Ausschnitt aus der Hörspiel-CD „Wir entdecken Komponisten“ (vgl. „CDs“) ersetzt werden. Dort wird (nach dem Hörbeispiel aus dem Konzert für 2 Cembali BWV 1060) erzählt, wie die „Brandenburgischen Konzerte“ entstanden.
- M 12–M 14** Anhand der Invention Nr. 1 C-Dur erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Wiederholung, Sequenz, Umkehrung und Krebs als kompositorische Verfahren (**M 13**) und hören die ganze Invention, indem sie die Noten mitverfolgen (**M 14; CD 3, Track 7–9**). Am Anfang steht der Blick in eine Komponistenwerkstatt; die Klasse stellt Überlegungen an zu all den Dingen, die zum Entstehen eines Werkes nötig sind (**M 12**).
- M 15, M 16** Anhand des Themas „Bach und seine Arbeitgeber“ (**M 15**) erfahren die Schülerinnen und Schüler etwas über Bachs Tätigkeit als Komponist, über die Pflichten, die er darüber hinaus in den verschiedenen Anstellungen zu erfüllen hatte, und die oft schwierigen Arbeitsbedingungen. Daran schließt sich die Frage nach den Arbeitsbedingungen von Komponisten früher und heute an. Durch die Beschäftigung mit Bachs Zeit als Thomaskantor erschließen sie Einzelheiten seiner unterschiedlichsten Pflichten (**M 16**). Auch hier kann die Hörspiel-CD ergänzend oder alternativ herangezogen werden. (Ein illustrierendes Klangbeispiel – **CD 3, Track 10** – enthält einen Ausschnitt aus der „Matthäuspassion“.)
- M 17, M 18** Die Schülerinnen und Schüler sollen zunächst über die Entstehungsgeschichte der „Gold-

berg-Variationen“ informiert werden. Dabei kann der Lehrervortrag wiederum ergänzt werden durch die Hörspiel-CD. Anschließend untersuchen die Schülerinnen und Schüler die Verwendung von Volksliedbruchstücken im Quodlibet (30. Variation der „Goldberg-Variationen“) (**M 17; CD 3, Track 11**), bevor sie zum eigenen Musizieren eines Quodlibets übergehen (**M 18**).

Buchtipps

du Bouchet, Paule: Johann Sebastian Bach. Musik zur Ehre Gottes. Ravensburg: Otto Maier 1992.

Ein Band, der besonders durch seine Aufmachung besticht: Zahlreiche, meist farbige Abbildungen sowie historische Hinweise, Erläuterungen und Zitate ergänzen den lebendig geschriebenen Text. Ein umfassender Anhang mit Zeugnissen und Dokumenten zur Person und zum Werk Bachs sowie Zeittafel, Glossar und Diskografie machen das Buch zusätzlich zu einem kleinen Nachschlagewerk. Leider nur noch antiquarisch und in Bibliotheken erhältlich.

Forchert, Arno: Johann Sebastian Bach und seine Zeit. Laaber: Laaber 2000.

Aus der Reihe „Große Komponisten und ihre Zeit“. Enthält einen biografischen sowie einen Werküberblick, ist reich bebildert und hat einen umfangreichen bibliografischen Anhang.

Geck, Martin: Johann Sebastian Bach. 3., überarbeitete Neuauflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch 2004. (rororo monographien 50637)

Dieser Band ersetzt die 1963 erschienene Bach-Monografie von Luc-André Marcel. Gute Auswahl an Abbildungen, die auch zeitgenössische Textquellen einschließt.

Kolneder, Walter / Jürgens, Karl H.: Johann Sebastian Bach. Lebensbilder. Eingel. v. Dietrich Fischer-Dieskau. Bergisch Gladbach: Lübbe 2000.

Dieser Band will den Menschen Johann Sebastian Bach in seiner Welt zeigen. Biografischer Essay, der die einzelnen Lebensstationen immer wieder zur Entwicklung des Bach'schen Werks und der Musikgeschichte in Beziehung setzt. Karl-Heinz Jürgens hat sämtliche Wirkungsstätten Bachs besucht und sie in eindrucksvollen Farbaufnahmen festgehalten. Enthält außerdem eine Fülle von historischen Bilddokumenten, Notenbeispielen und Autografen, die dem Leser des Buchs einen lebendigen Eindruck von der Persönlichkeit und dem Wirken Bachs vermitteln.

Rühle, Ulrich: ... ganz verrückt nach Musik. Die Jugend großer Komponisten. Stark erweiterte und überarbeitete Neuauflage. 2. Auflage. München: dtv 1996.

Spannend, anschaulich und anekdotenreich schildert Rühle hier die Jugend verschiedener Komponisten und gibt einen Ausblick auf ihren weiteren Lebensweg. Das Porträt des jungen Bach ist nicht nur zum Vorlesen geeignet, sondern kann auch als Grundlage für einen Lehrervortrag oder als Quelle für Spielszenen dienen. Unter musikwissenschaftlichen Gesichtspunkten ist das Werk stellenweise mit Vorsicht zu genießen. Mit zahlreichen Bilddokumenten.

Schulze, Hans-Joachim: Johann Sebastian Bach. Leben und Werk in Dokumenten. 4. Auflage. Leipzig: Deutscher Verlag für Musik 1989.

Reichhaltige Dokumentensammlung. Zeugnisse aus Bachs Leben zu Schriftverkehr, Lehrtätigkeit und Werken. Der Band vermittelt anhand ausgewählter und in Themenkomplexen zusammengestellter Originaldokumente ein lebendiges Bild von der Person Johann Sebastian Bachs und hilft, seine Musik zu verstehen.

Terry, Charles Sanford: Johann Sebastian Bach. Eine Biografie. Frankfurt am Main: Insel 1999.

Gut lesbare, flüssig geschriebene Biografie von 1928 in einer überarbeiteten, preiswerten Taschenbuchausgabe. Charles Sanford Terry zeichnet in seiner Biografie Leben und Lebenswelt, das einzigartige Werk und Wirken Bachs nach.

Noten

Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 4 D-Dur BWV 1049. Eulenburg Studienpartitur Nr. 281.

Ders.: Goldberg-Variationen BWV 988. München/Duisburg: Henle 1978.

Ders.: Inventionen und Sinfonien BWV 772–801. München/Duisburg: Henle 1979.

Ders.: Toccata und Fuge d-Moll BWV 565 (Urtext). Hrsg. von Friedrich Conrad Griepenkerl und Ferdinand Roitzsch. Neu durchgesehen von Hermann Keller. Frankfurt am Main/Leipzig: Edition Peters 1981. (EP 8464)

CDs

Johann Sebastian Bach: Brandenburgische Konzerte Nr. 4–6. Orchestersuite Nr. 4 BWV 1069. Musica Antiqua Köln, Goebel. Deutsche Grammophon 447 288-2. 1982/86.

Ders.: Brandenburgische Konzerte Nr. 1–6. Concentus Musicus Wien, Harnoncourt. Teldec 9031 77 611-2KB (2 CDs). 1964. – Dto. + Orchestersuiten Nr. 2 + 3 BWV 1067/68. Teldec 4509 95 980-2ZT (2 CDs). 1980–84.

Ders.: Goldberg-Variationen. Glenn Gould, Klavier. Sony CD 52 594. 1955 (m)/Sony CD 52 619. 1981.

Ders.: Goldberg-Variationen. Keith Jarrett, Cembalo. ECM 839 622-2. 1989.

Ders.: Toccaten und Fugen BWV 538 und 565 + Pastorale BWV 590, Passacaglia BWV 582, Fantasie BWV 572 u.a. Ton Koopman. Deutsche Grammophon DG 439 477-2. 1983.

Ders.: Toccata d-Moll BWV 565, Präludien und Fugen BWV 534 + 542, Triosonate BWV 525, Toccata, Adagio und Fuge BWV 564. Helmut Walcha. Deutsche Grammophon DG 419 047-4. 1962–64.

Dorothee Kreuzsch-Jacob: Johann Sebastian Bach. Von Tastenrittern und Klavierhusaren oder: Wer hat Angst vor der Fuge? Ein musikalisches Hörspiel. Aus der Reihe „Wir entdecken Komponisten“. W. Quadflieg (Erzähler), Kempff, Walcha, Schreier, Regensburger Domspatzen, Münchener Bach-Orchester (Richter) u.v.a.m. Deutsche Grammophon. Hamburg, 1983. CD: DG 431 371-2 (MC: 3324 105).

Die Serie „Wir entdecken Komponisten“ will, laut CD-Inlaycard, „jungen Menschen die Meister der Musik näher bringen“. (...) „Genie und Werk“ würden, so heißt es im Folgenden, „menschlich gesehen“. Diesem Anspruch wird dieser Tonträger durchaus gerecht. Im Unterricht können Teile daraus hervorragend als Alternative oder Ergänzung des bei „Komponistenporträts“ obligatorischen Lehrervortrags eingesetzt werden.

Internetadressen

http://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Sebastian_Bach

In bewährter Manier stellt Wikipedia die wichtigsten Stationen im Leben von Johann Sebastian Bach vor. Weitere Textabschnitte haben die Bedeutung des Komponisten sowie seine bekanntesten Werke zum Thema. Auch eine Literaturliste sowie Weblinks zu Johann Sebastian Bach fehlen nicht.

<http://www.bachcentral.com>

Die sehr aktuelle Website in englischer Sprache zeigt in Textbeiträgen über die Kompositionen Johann Sebastian Bachs – nach Instrumenten aufgegliedert – die große Bedeutung der Werke des Sprosses einer bekannten Musikerfamilie auf.

<http://www.bachhaus.de>

Das Bachmuseum in Eisenach informiert über Veranstaltungen rund um den berühmten Komponisten. Kurztex te beschreiben Leben und Werk von Johann Sebastian Bach.

<http://www.jsbach.net/bcs>

„Bach Central Station“ verweist auf eine Vielzahl von Websites zu Johann Sebastian Bach, zum Großteil aber auf Interpreten von Bach'scher Musik in heutiger Zeit. Die Website ist englischsprachig.

<http://www.jsbach.org>

Diese englischsprachige Website zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass Bachs Werk sehr genau und sehr gut sortiert aufgeführt wird. Ob Kanon, Kantate oder Concerto, hier ist das Opus des Komponisten unter anderem nach Werksbezeichnung oder auch nach Instrumenten aufgegliedert. John Hanford empfiehlt auf seiner Website auch die Aufnahmen verschiedener Künstler von Bach-Werken. Auch eine Linkliste gibt es.

<http://www.karadar.com/Worterbuch/bach.html>

Die Website behandelt stichwortartig den Lebenslauf von Johann Sebastian Bach. „Karadar's Classical Music World“ listet zudem die wichtigsten Werke des Komponisten auf (auch als MIDI-Files downloadbar).

http://www.kulturstaetten-koethen.de/kultur/kult_7_1.htm

Die Website der Bachgedenkstätte im Schloss Köthen zeigt das Leben der Fürsten zur Zeit Bachs, dem Barock. Ein Bereich der Ausstellung ist dem Komponisten selbst gewidmet.

Materialübersicht

| | | Zeitbedarf (in Min.) | Seite |
|------|---|----------------------|-------|
| M 1 | Johann Sebastian Bachs Leben im Comic | (35) | 6 |
| M 2 | Übersichtskarte | (20) | 7 |
| M 3 | Bachs Kindheit | (10) | 8 |
| M 4 | Bachs Leben: War's so? | (10) | 8 |
| M 5 | Eine Orgel aus der Barockzeit (<i>Farbfolie</i>) | (10) | 9 |
| M 6 | Die Orgel und ihre wichtigsten Bauelemente | (35) | 10 |
| M 7 | Bach als Organist: Die berühmte „Toccatà“ | (40) | 11 |
| M 8 | Toccatina (nach Dmitrij Kabalewskij) | (40) | 12 |
| M 9 | Bach in Köthen | (15) | 13 |
| M 10 | Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur BWV 1049 | (35) | 14 |
| M 11 | Die Karlskirche und der Aufbau des ersten Satzes des vierten „Brandenburgischen Konzerts“ | (40) | 15 |
| M 12 | Die Komponistenwerkstatt | (10) | 16 |
| M 13 | Blick in Bachs Komponistenwerkstatt: Die Invention | (20) | 17 |
| M 14 | Invention C-Dur BWV 772 | (20) | 18 |
| M 15 | Bach und seine Arbeitgeber | (25) | 20 |
| M 16 | Bachs Vertrag als Thomaskantor in Leipzig | (35) | 21 |
| M 17 | Das Quodlibet aus den „Goldberg-Variationen“ BWV 988 | (40) | 23 |
| M 18 | Quodlibet zum Singen in der Klasse | (30) | 24 |
| | Erläuterungen | | 25 |

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Johann Sebastian Bach (mit 11 MP3-Dateien)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



17 Musik hören - Musik verstehen - Schulung **18** Johann Sebastian Bach

<http://www.bachhaus.de>
Die Bachhäuser in Deutschland informiert über Veranstaltungen rund um den berühmten Komponisten. Kurztexte beschreiben Leben und Werk von Johann Sebastian Bach.

<http://www.jbsbach.net/bio>
„Johann Sebastian Bach“ verwendet eine Vielzahl von Webliken zu Johann Sebastian Bach, zum Großteil über die Interpretationen von Bach'scher Musik in heutiger Zeit. Die Website ist englischsprachig.

<http://www.bach.org>
Diese englischsprachige Website zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass Bachs Werk sehr genau und sehr gut erklärt wird. Ob Noten, Kontraste oder Concertos, hier ist das Opern der Komponisten unter anderem noch Wortschreibungen oder auch noch kommentierten abgedruckt. John Harland empfiehlt auf seiner Website auch die Aufnahmen verschiedener Künstler von Bach'schen Bach eine Liste gibt es.

<http://www.karndt.com/Worterbuch/bach.html>
Die Website beinhaltet die Übersetzung des lateinischen von Johann Sebastian Bach „Karndt's Classical Music“ Worterbuch findet zudem die wichtigsten Werke des Komponisten auf deutsch als MP3-Dateien download bereit.

<http://www.kubernetz.com/bach/bach/1.htm>
Die Website der Buchverlage in Schloss Fellenberg zeigt die über die Fellenberg zur Zeit Bachs, den Barock. Ein Bereich der Ausstellung ist den Komponisten selbst gewidmet.

Materialübersicht

| | Zielbedarf (in Min.) | Seite | |
|------|--|-------|----|
| M 1 | Johann Sebastian Bachs Leben in Coritz | (35) | 6 |
| M 2 | Übersichtskarte | (20) | 7 |
| M 3 | Bachs Kindheit | (10) | 8 |
| M 4 | Bachs Leben: Was's auf | (10) | 8 |
| M 5 | Ein Orgel aus der Barockzeit (Pfeiffer) | (10) | 9 |
| M 6 | Die Orgel und ihre wichtigsten Bauteile | (33) | 10 |
| M 7 | Bach als Organist: Die barocke „Saxofon“ | (40) | 11 |
| M 8 | „Saxofon“ (Bach) (Koblenz) | (40) | 12 |
| M 9 | Bach in Coritz | (12) | 13 |
| M 10 | Brandenburgisches Konzert Nr. 4: CDU BWV 1049 | (32) | 14 |
| M 11 | Die Kapellmeister und die Arbeit des ersten Stimmführers „Brandenburgisches Konzert“ | (40) | 15 |
| M 12 | Die Kompositionstechnik | (15) | 16 |
| M 13 | Bach in Bachs Kompositionstechnik: Die Invention | (20) | 17 |
| M 14 | Invention C-Dur BWV 772 | (20) | 18 |
| M 15 | Bach und seine Arbeitsblätter | (25) | 20 |
| M 16 | Bachs Weg zum „Brandenburgisches“ | (20) | 21 |
| M 17 | Das Clavier aus dem „Goldberg-Variationen“ BWV 998 | (40) | 23 |
| M 18 | „Clavier aus dem „Goldberg-Variationen“ | (20) | 24 |

Erläuterungen

25

© SAHMS Musikbuch Verlag 2008